

JAHRES-BERICHT

der

Section Algäu - Immenstadt

des

DEUTSCHEN & ÖSTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINS

1879.

Der Sections-Ausschuss glaubt im Sinne sämmtlicher Vereinsgenossen zu handeln, wenn er, namentlich auch um die auswärts wohnenden über die Sectionsbätigkeit informirt zu erhalten, dem Beispiele anderer Sectionen folgt und den der jährlichen ordentlichen General-Versammlung vorgelegten Jahresbericht mit Kassa-Ausweis jeweils gedruckt zur Vertheilung an jedes einzelne Mitglied der Section bringt.

Der Sections-Ausschuss obliegt hiemit gerne seiner Pflicht, über die Thätigkeit der Section während des verflossenen Jahres Bericht zu erstatten.

Wenn auch das Jahr 1879 mit schweren Verlusten für den Verein, hervorgerufen sowohl durch den Abgang unseres ersten Vorstandes und Gründers der Section, des Herrn k. Obergemeters Waltenberger, wie durch den Austritt der Mehrzahl unserer Mitglieder in Lindau, in Folge Bildung einer eigenen Section daselbst, angefangen hat, und die Mitgliederzahl eben desshalb auf 200 herabgesunken war, ist es durch thatkräftiges Zusammenwirken doch gelungen, den Verein wiederum zu heben, und denselben bis zum Schlusse des Jahres auf einen Mitgliederstand von 252 zu bringen.

Die Hauptthätigkeit des Vereins concentrirte sich heuer auf die Herstellung eines Verbindungsweges Himmeleck-Hochvogel resp. Obere Berggündle-Alp, eines solchen vom Stuiben zum Steineberg, grössere Reparaturen und theilweise Neuherstellung des Weges von Berggündle-Balken-Hochvogel. Von dem Projekte eines direkten Weges von Oberstdorf über Wildengrat zum Hochvogel musste Abstand genommen werden, nachdem sich die damit betraute Commission an Ort und Stelle überzeugte, dass die Gangbarmachung einiger jetzt unpassibaren Stellen unverhältnissmässig hohe Kosten verursachen würde und zudem der Weg kaum kürzer werden dürfte, als der bisherige über Himmeleck-Berggündle-Balken-Hochvogel; es wurde desshalb dieser letztgenannte Verbindungsweg theils verbessert, theils in kürzerer Trace neu hergestellt, ebenso bedeutende Verbesserungen an dem Weg vom Balken bis zum Hochvogel vorgenommen.

Obwohl nun die ganze Strecke ziemlich gut zu begehen ist, so bleibt doch für die nächsten Jahre noch immer Gelegenheit zu weiteren Wegcorrectionen, die um so wünschenswerther sind, als der Hochvogel, welcher wegen seiner hochinteressanten Formation und eminenten Aussicht mit Recht die Perle der Algäuer Alpen genannt werden darf, dadurch an Zugänglichkeit gewinnen würde.

Der neue Verbindungsweg Stuiben-Steineberg wurde am 7. September feierlich eröffnet. Dem grösseren Theile der hiesigen Mitglieder ist derselbe aus eigener Anschauung bekannt, und jeder Fremde, der denselben begangen, erkannte es dankbarst an, zwischen diesen beiden Aussichtsbergen einen Weg hergestellt zu sehen, der nicht, wie früher, nur von geübten Bergsteigern, sondern von Jedermann betreten werden kann. Derselbe wurde, soweit es möglich war, auf dem Grate zwischen diesen beiden Bergen angelegt, so dass er, neben sonstigen Reizen, fortwährend eine hübsche Aussicht bietet; es bleibt nur zu wünschen, dass derselbe nun noch bis zum Mittag fortgesetzt werde, damit die Verbindung Stuiben-Steineberg-Mittag oder umgekehrt eine vollständige wäre.

Für die Unterkunftshütte am Stuiben wurden im August weitere 8 Matratzen, 4 wollene Decken und einiges Wirthschafts-Inventar angeschafft, welche Ausgaben gewiss gerechtfertigt erscheinen, wenn man die Frequenz dieses bayerischen Rigi ins Auge fasst; war ja doch schon voriges Jahr die Hütte am Stuiben die meistbesuchte sämmtlicher Alpenvereins-Hütten.

Kleinere Reparaturen wurden noch vorgenommen am Weg zum Gaishorn, Daumen, zur Eisenbreche, auf die Mädelegabel, am Hohen Ifen und am Waltenbergerhaus. — Wegweiser wurden eine grössere Anzahl an dem Verbindungsweg Stuiben-Steineberg und auf das Fellhorn im Walsertal angebracht.

Auch in literarischer Beziehung sorgte der Verein durch Anschaffung folgender Werke für die Bibliothek:

- 1) Payer's: Ortlergebirg.
- 2) Steub: Herbsttage im Tyrol.
- 3) Berlepsch: Die Alpen in Natur und Lebensbildern.
- 4) Steub: Bayrische Reisen.
- 5) Tyndall: Das Wasser.
- 6) Stieler's: Weils mi freut.
- 7) " Um Sunna Wend.
- 8) Lehmann: Wildbäche der Alpen.
- 9) Waltenberger: Stubai und Oetzthal.
- 10) Caffisch: Flora.
- 11) Amthors: Alpenfreund, 11 Bände.
- 12) Bodenstedt: Eines Königs Reise.
- 13) Gebirgs-Panorama von Rosenheim.

Dadurch ist unsere Bibliothek wieder bedeutend erweitert worden und zählt nun circa 150 Nummern. Ein Katalog wurde durch Herrn Bibliothekar Sauter angefertigt und wird derselbe in nächster Zeit gedruckt und jedem Mitgliede zugetheilt werden. Leider wurde bis dato die Bibliothek von Vereinsmitgliedern noch wenig benützt; es wird daher zu fleissigerer Benützung derselben vom Ausschusse freundlichst eingeladen.

Die Monatsversammlungen wurden im Winter im Vereinslocale und im Sommer in der abonirten Kegelbahn ziemlich regelmässig abgehalten und wurden dabei folgende Vorträge gehalten:

- Herr Inspector Dietrich: „Ueber die Thalsolianer gegen die echten Bergfexen.
 „ Hiebeler: Ueber eine Besteigung des hohen Freschen und Staetzerhorns.
 „ Dr. Geis: Ueber die Glocknergruppe, die Entstehung der Gletscher und Firnen.
 „ Hiebeler: Ueber die Verheerungen der Moränen und deren Ursache.
 „ Ed. Probst: Ueber eine Besteigung des Hohen Dachstein von Süden.
 „ Hiebeler und Herr Vogt: über eine Besteigung der Mädelegabel von verschiedenen Seiten und zu verschiedenen Zeiten, jetzt und vor 25 Jahren.

Herr Bindschedler hielt eine Vorlesung in Züricher Mundart über eine Besteigung des Glärnisch.

Bei der diessjährigen Generalversammlung in Zell a/See war der Verein durch den ersten Vorstand, Herrn Ed. Probst, vertreten.

Der Einladung der Section Schwaben in Stuttgart zu einer Versammlung südwestdeutscher Sectionen auf dem schwarzen Grat b/Isn'y folgten 24, und jener zur Wegeröffnung im Hölltobel von der Section Algäu-Kempten circa 20 Mitglieder unserer Section.

Ausserdem wurden auch heuer eine grössere Anzahl Gebirgspartien von Vereinsmitgliedern ausgeführt, wovon nachstehende zur Kenntniss der Section gelangten:

Herr Waltenberger: Hochplatte, Benediktenwand, Hörni, Herzogstand, Solernspitze, Oedkar-spitze, Rofan, Schlauchenkar Spitze, Hochgern, Hochstaufen, Watzmann, Steinernes Meer, Schafberg, Grosser Rettenstein,

Herr **Ed. Probst**: Stuiben 2mal, Steineberg-Stuiben 3mal, Mädelegabel, Wildengrat, Hochvogel von der Südseite, Himmeleck, Rainerhaus, Riffeithör, Grossglockner, Pfandlscharte, Hohe Dachstein, Nebelhorn, Vesuv.

Herr **Huggenberger**: Stuiben, Wildengrat, Nebelhorn, Mädelegabel, Grünten, Scesaplana.

„ **E. Sauter**: Stuiben, Steineberg, Säntis.

„ **F. F. Fleischhut**: 6mal Stuiben, Steineberg, Wildengrat, Hochvogel, Säntis, Gyrenspitze, Scesaplana, Grünten.

Herr **Dr. von Klenze**: Hoher Kasten, Fellhorn, Kanzelwand, Hammerspitze, Gehrenspitze, Gottesackerwände, Hoher Ifen, Widderstein.

Herr **Ed. Ritter von Welz** in Liegnitz: Schlangendorfer-Spitze, Meerangenspitze in der Hohen Tatra.

Herr **Fischer**, Kaufbeuren: Gaishorn, Aggenstein.

„ **Hohenleitner**: Säuling, Zugspitze.

„ **Augustin**: Lusen und Rachel.

„ **Bindschedler**: Grünten, Stuiben, Säntis, Gyrenspitze.

„ **F. J. Herz**: Lauterbrunnen, Staubbach, Wengenalp, KleinScheidegg, Grindelwald-Gletscher.

„ **Herburger**: desgleichen und Stuiben, Mädelegabel.

„ **Hilsenbeck**: Stuiben, Mädelegabel.

„ **Kano Obermüller**: Stuiben, Gaishorn, Hochvogel, Wildengrat, Zugspitze.

„ **Thomann**, Lindau, mit seinem 12jährigen Sohne: Säntis.

„ **Fidel Steurer**: Hochvogel, Stuiben-Steineberg, Hochgrat, Riedbergerhorn.

„ **Hans Brutscher**: Stuiben, Steineberg, Hochvogel.

„ **Notar Dillenius**: Schwarze Grat, Widderstein, Hochhälple.

„ **Dr. Preiter**: Hoher Freschen, Widderstein.

„ **Mey**: Hochhälple, Hoher Freschen.

„ **Keller**: Hoher Freschen.

„ **Wagus**: Widderstein, Rigi, Hochgrat.

„ **Alfred Obermüller**: Grosser Krottenkopf und Mädelegabel (in einem Tage.)

„ **Spindler**: Stuiben, Steineberg, Bielerhöhe, Losenpass.

Durchgehends wurde das Führerwesen gut befunden, ebenso die bestehenden Unterkunftsverhältnisse. Die Frequenz der beiden Sections-Unterkunftshütten war trotz der ungünstigen Witterung diesen Sommer eine noch nie erreichte, indem die Unterkunftshütte am Stuiben von 1384 (gegen 767 des Vorjahrs), das Waltenbergerhaus an der Mädelegabel von 97 Personen (gegen 62 des Vorjahrs) besucht wurde. Auf dem Hochvogel waren diesen Sommer, laut Fremdenbuch auf der Spitze, circa 50 Personen; als höchst wünschenswerth erscheint die Erstellung eines Unterkunftshauses in der Nähe dieses berühmten Berggipfels, nachdem die Tour, ausgehend von der letztmöglichen Unterkunft, dem Berggütle, als sehr anstrengend zu erachten ist.

In das Waltenbergerhaus wurde von einem Mitgliede der Section Augsburg, Herrn Photograph **Martin**, ein hübsches Album gestiftet; es ist deshalb den Besuchern der Mädelegabel zu empfehlen, ihre Photographie mitzunehmen.

Als besondere Festlichkeiten, die von der Section abgehalten wurden, verdient die letzte Carnivals-Unterhaltung und die Eröffnung des Verbindungsweges Stuiben-Steineberg aufgeführt zu werden. Bei Gelegenheit der ersteren bildete sich aus Mitgliedern des Vereins eine alpine Musik-Capelle, wie wohl wenig Sectionen eine solche aufzuweisen haben dürften; dieselbe hat sich durch ihre wiederholten Produktionen den Dank und die Anerkennung der Section in reichem Maasse verdient. Die zweite Feier, bei der circa 120 Theilnehmer am Stuiben anwesend waren, konnte trotz der Ungunst des Wetters in der Früh doch noch programmässig durchgeführt werden und nahm den schönsten Verlauf.

Mit Befriedigung können wir zurückblicken auf das vergangene Vereinsjahr und dem kommenden mit Zuversicht entgegensehen; das Bewusstsein, die mannigfaltigen Bestrebungen unseres Vereins nach Kräften gefördert zu haben, und das unserer Section und ihrem Wirken entgegengebrachte Interesse, welches in der stetig zunehmenden Mitgliederzahl seinen Ausdruck findet, dürfte uns hierzu die vollste Berechtigung geben.

CASSA-AUSWEIS

der Section Algäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins

Einnahme.		1879.	Ausgabe.	
An Activrest lt. Abschluss pro ultimo			Per Regie und Porti	
Dezember 78	<i>M.</i> 64. 19.		Portoauslagen	<i>M.</i> 152. 25.
„ Mietherträgniss des Waltenberger-			Inserate & Drucksach.	<i>M.</i> 71. 95.
hauses	„ 58. 50.		„ Bücher und Zeitschriften	„ 148. 54.
„ Subvention des Centralausschusses			„ Weg- und Hüttenbauten	„ 881. 84.
zur Herstellung verschiedener			„ Honorar des Vereinskassiers	„ 20. —
Weg- und Hüttenbauten	„ 600. —		„ Lokalmiethe	„ 20. —
„ zufällige Einnahmen & Geschenke	„ 39. 90.		„ Beiträge zur Centralcasse für	
„ Jahresbeiträge v. 252 Mitgliedern			252 Mitglieder à <i>M.</i> 6.	„ 1512. —
à 9 <i>M.</i>	„ 2268. —		„ Saldo	„ 223. 91.
	<u><i>M.</i> 3030. 59.</u>			<u><i>M.</i> 3030. 59.</u>
1880.				
Januar 1. An Activrest laut Abschluss				
pro ultimo Dezember 1879	<i>M.</i> 223. 91.			

Der von der Generalversammlung am 26. December 1879 gewählte Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Edmund Probst, Fabrikbesitzer, I. Vorstand.	
„ Carl Hiebeler, Goldarbeiter, II. Vorstand.	
„ F. F. Fleschhut, Kaufmann, }	Schriftführer.
„ Paul Dietrich, k. Inspektor, }	
„ Hermann Seiferheld, Kaufmann, Cassier.	
„ Emil Sauter, Kaufmann, Bibliothekar.	
„ F. J. Haslach, „	
„ Josef Huggenberger, k. Oberamtsrichter,	Beisitzer.
„ Adolf Probst, Fabrikbesitzer,	
„ Otto Schedler, Kaufmann,	
Auswärtige Mitglieder:	
„ Dillenius, k. Notar, Weiler,	
„ Carl Haffner, Kaufmann, Kaufbeuren,	
„ Reinh. Thomann, Kaufmann, Isny,	
„ Ulrich Thomann, Kaufmann, Lindau,	
„ Albert Zilibiller, Kaufmann, Hindelang,	

Auf Antrag des Vorstandes wurde einstimmig beschlossen, unseren hochgeschätzten früheren Vorstand, Herrn Anton Waltenberger, k. Obergemeister in München, der sich sowohl um die Section Algäu-Immenstadt, als auch um die alpine Sache überhaupt so grosse Verdienste erworben hat, zum Ehrenmitgliede zu ernennen.

Für das laufende Jahr (1880) soll nach Plenarbeschluss die Hauptthätigkeit des Vereins in der Fortsetzung der Wegbauten am Hochvogel, sowie in der Anlage eines Weges vom Steineberg auf den Mittag und von Rettenberg auf den Grünten bestehen.

Immenstadt im Februar 1880.

Der Sections-Ausschuss.